

KULTURELLE BILDUNG

Jeden Tag beschäftigen sich Kinder und Jugendliche freiwillig mit verschiedenen Aspekten aus Kunst und Kultur: mit Musik und Filmen, mit Büchern, Comics und Computerspielen, mit Tanz und Theater ... Sie an ein kreatives Ausprobieren mit diesen und vielen weiteren Dingen heranzuführen, ihnen den Zugang, den Raum und das nötige Material für ein solches Ausprobieren zur Verfügung zu stellen, ist elementarer Bestandteil Kultureller Bildung. Denn durch die Beschäftigung mit Kunst und Kultur können Kinder und Jugendliche ihre Stärken und Schwächen erproben und auf diese Weise ihre Persönlichkeit stärken. Sie können Vielfalt und Zusammenhalt erfahren und letztlich zu einem verantwortungsvollen Lebensstil gelangen.

Der KS:BAM fördert Kulturelle Bildung in Schulen, Kitas und Krippen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kulturpartner:innen sowie mit Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften aus Stadt und Landkreis Bamberg setzen wir uns dafür ein, dass Kulturelle Bildung gelingt und Kinder und Jugendliche täglich davon profitieren.

[WWW.KS-BAM.DE](http://www.ks-bam.de)

Impressum:

KS:BAM – Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas
Kulturamt der Stadt Bamberg
Hauptwachstraße 16, 96047 Bamberg
Telefon: 0951 87-1415 | E-Mail: kontakt@ks-bam.de



DER KULTUR.SERVICE BAMBERG
FÜR SCHULEN UND KITAS PRÄSENTIERT:



KULTUR.STUNDE
DIE VORSTELLUNGSRUNDE



KULTUR.STUNDE – DIE VORSTELLUNGRUNDE

Sie haben 60 Minuten Zeit? Und wollt schon immer mal ein Speed-Dating mit verschiedenen Kulturpartner:innen erleben?

Bei der Kultur.Stunde stellen rund 10 Kunst- und Kulturschaffende und -vermittelnde aller Sparten sich und ihre Projekte interaktiv vor. Ertönt die Hupe, folgt die oder der Nächste! Im Anschluss an die kurzweiligen Präsentationen gibt es Gelegenheit, sich über mögliche Kooperationsprojekte auszutauschen.

Wann? Montag, 05.10.2020, 17 Uhr **Wo?** Sängerkheim Gaustadt, Aufbaustraße 16, 96049 Bamberg **Wie?** begrenzte TN-Zahl, Anmeldung: kontakt@ks-bam.de, Abstand, MNS

Mobiles Bauernmuseum

Kirstin Zapf und **Susanne Görl** sind museumspädagogische Mitarbeiterinnen im Bauernmuseum Bamberger Land. Dessen mobiles Museum kommt zu Kitas, Schulen und allen, die sich für das Landleben früher interessieren. Mitgebracht werden Gebrauchsgegenstände zum Anfassen, Kleidung zum Probieren und vieles mehr. Die Impulse machen Lust auf einen Ausflug ins Bauernmuseum, um dort erneut zu einem der vielen angebotenen Themenschwerpunkte aktiv zu werden.

Theater mit den Aller kleinsten & Kreatives / szenisches Schreiben

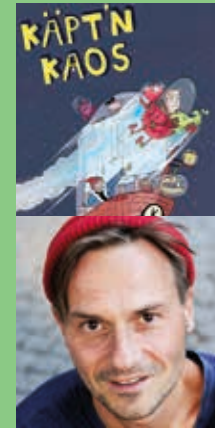
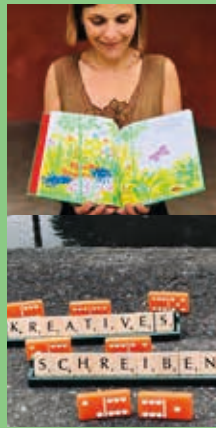
Therese Frosch entwickelt und begleitet kultur- und theaterpädagogische Projekte für und mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit den Aller kleinsten spielt sie z. B. Theater rund um die Geschichte vom kleinen Ich bin ich. Der Fokus liegt dabei auf dem Prozess des Spiel-Erlebens. Für größere Kinder und Jugendliche gibt sie Workshops für kreatives und szenisches Schreiben, das wichtiger Motor der Schreib- und Sprachförderung ist. Rhetorische und stilistische Kompetenzen werden indirekt gefördert und die Angst vor dem weißen Blatt löst sich auf.

Collagenworkshop mit Druck

Franziska Mußmächer ist Innenarchitektin und Medienkünstlerin. In ihrem Studium an der Bauhaus-Universität in Weimar spezialisierte sie sich auf Textilkunst und Druck. Seit der Rückkehr in ihre Heimatstadt Bamberg hat sie mit einer Kollegin den „Klub der Kleinkarierten“ gegründet – eine offene Risographie-Werkstatt im Jugendzentrum am Margaretendamm.

Temporäre Konstrukte & Digitale Datenberge

David Grimm arbeitet interdisziplinär zwischen Kunst, Design, Bühne und Musik. In seinen Workshops vermittelt er selbstbewusstes Handeln, über den üblichen Rahmen hinauszudenken, konstruktives Miteinander und individuelle Verantwortung. Je nach Alter bauen die Kinder und Jugendlichen mit gesammelten Naturmaterialien oder einfachen Materialien wie Holzplatten, Dachlatten, Schraubzwingen und Spanngurten in kurzer Zeit große temporäre Objekte, die fotografisch oder zeichnerisch dokumentiert werden können. Darüber hinaus bietet er aktuell im Rahmen der Ausstellung „Selbst“ in der Villa Dessauer einen spannenden Workshop zur Sichtbarmachung des digitalen Datenbergs „Internet“ an.



Actionpainting

Annabel Adler studierte Kunstgeschichte und -didaktik und ist als freischaffende Künstlerin tätig. Beim Action Painting dreht sich alles um Bewegung und Spontantätigkeit, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Teilnehmenden lernen nicht nur der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen und das Zulassen von intuitiven Handlungen, sondern erfahren gleichzeitig sowohl Eigenständigkeit als auch ein Miteinander sowie kontinuierlichen Stressabbau.

Fotokurs für Kinder und Jugendliche

Jürgen Schraudner ist Fotografenmeister seit 25 Jahren und Kursleiter an der VHS Bamberg-Stadt, **Lara Müller** ist angehende Fotografenmeisterin. Beide sind durch Schul- und Kita-Fotografie erfahren im Umgang mit Kindern und bringen spielerisch den Umgang mit Kameras bei, bevor auf einer fotografischen Entdeckungsreise und durch gezielte Motivsuche tolle Fotos entstehen.

Schule des Glücks

Thomas Klischke, Kinderbuchautor und Theaterregisseur, begibt sich mit Kindern und Jugendlichen auf die Suche nach dem persönlichen und gemeinschaftlichen Glück! Was heißt glücklich sein? Machen wir uns selber glücklich? Wie machen wir andere glücklich? Durch Gespräche, Spiele und Experimente erkunden die Kinder und Jugendlichen das Thema „Glück“ und setzen eigene Ideen praktisch um. Darüber hinaus bietet Thomas Klischke Workshops zu den Themen „Schreiben“, „Sprechen“, „Spielen“ an. Weiterhin können Lesungen seiner Bücher und das Live-Hörspiel „Käpt'n Kaos“ gebucht werden.

Theater der Schatten. Erzählen mit Licht!

Wir Menschen lieben Geschichten, weil sie uns Wege aufzeigen und Lösungen – denn ihre handelnden Figuren leiden und lachen für uns. Seit mehr als drei Jahrzehnten erzählen **Norbert Götz** und seit ein paar Jahren auch **Frederic Heisig** Geschichten für Groß und Klein mit der Magie des zeitgenössischen Schattentheaters: ruhig, poetisch und fantasievoll!

(c)Daniel Oppl